

Meine e-mail an das Kofiya-Netzwerk vom 17.1.24

zur Diskussion um die Aufnahme von Widerstand4.0 in das Kufiyanetzwerk.

Ich freue mich, daß es eine Diskussion am Montag den 15. Januar gegeben hat, denn nur durch Diskussion können falsche Verdächtigungen und Diffamierungen, mit denen unsere Gegner die Bewegung spalten, aufgelöst werden.

Aytak hatte 2 Punkte zur Begründung für die bisherige Nichtaufnahme vorgebracht:

1. Ich hätte mich in meinem Flugblatt vor einigen Jahren zu den "Weißen von Zion" bekannt.

Hier der Artikel, den ich damals zur Erklärung von Jerusalem zur Hauptstadt von Israel durch Trump geschrieben habe, der gleichlautend mit dem besagten Flugblatt ist.

<https://occupyfrankfurt.net/warum-soll-jerusalem-zur-hauptstadt-israels-werden/>

Damals wurde mir auf der Kundgebung von Aytak und Phillip verweigert, daß ich dieses Flugblatt vorlesen konnte. Des weiteren produzierte Aytak im Palestina-forum einen Eklat und verwies mich vehement aus der Gruppe.

Wie aus dem Artikel ersichtlich, ist der Vorwurf, ich würde mich auf die Weißen von Zion berufen, völlig aus der Luft gegriffen. Irgendjemand aus dem Forum hat mein Flugblatt so interpretiert. Ich wußte damals gar nicht, wer die Weißen von Zion sind und weiß es bis heute nicht wirklich. Jedenfalls ist man eine **Unperson**, wenn man sich darauf beruft. Es handelt sich um eine Dämonisierung meiner Person, die von unseren Gegnern in die Welt gesetzt wurde, vermutlich weil ich den Begriff Finanzkapital verwendet habe.

Die Dämonisierung meiner Person wurde ursprünglich ausgelöst durch die Webseite occupyfrankfurt.net, die ich 2011-2012 aufgemacht habe. Eine große Ansammlung von zwielichtigen Personen ist damals auf das Occupy-Camp in Frankfurt geströmt und hat die vielen sehr jungen Aktivisten bearbeitet, bis diese das ursprüngliche Motto von occupy: "Wir sind die 99%" in "Wir sind die 100%" in einem Asamblee-Beschluß verfälscht haben. In Reaktion darauf habe ich die Webseite occupyfrankfurt.net aufgemacht, auf der die ursprüngliche Kampfansage der 99% gegen das 1% wieder hergestellt war.

Das führte zu einer regelrechten und widerlichen Kampagne von persönlichen Diffamierungen gegen mich, um zu erreichen, daß die vielen jungen Aktivisten nichts mehr mit mir zu tun haben wollten, bloß nicht meine Artikel auf der Webseite lesen und die Parole "Wir sind die 99%" weiterhin aus den Köpfen verbannt blieb. Das ist zum Teil auch gelungen.

Die Dämonisierung von Widerstand4.0, deren Sprecherin ich bin, im Kufiya-Netzwerk steht in dieser Tradition.

Ich verlange eine Entschuldigung dafür.

Auch, wenn ich davon überzeugt bin, dass der Vorwurf nicht auf ihrem Mist gewachsen ist.

Der 2. Vorwurf, daß wir mit Rechten demonstriert hätten, weil wir im Coronaprotest waren, spielt vermutlich nicht die entscheidende Rolle, weil die "Freie Linke Zukunft" ebenfalls eine Gruppe aus dem Coronaprotest ist, bei der es offenbar kein Problem mit der Teilnahme am KufiyaNetzwerk gibt.

Solidarische Grüße

Regina

